

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 97 (2022)

**Heft:** 8: Renovation : Energie

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt

## 4 Aktuell

**7 Meinung** – Daniel Büchel über die drohende Mangellage

# Interview

## 8 «Uns war klar, dass wir das komplett ergebnisoffen angehen müssen»

Verwaltungsratspräsidentin Snezana Blickenstorfer über den Mitwirkungsprozess beim Sunnige Hof

# Renovation

## 12 Mehr Junge ziehen in sanierte Kleinwohnungen

GBL erneuert Betonensemble in Zürich Albisrieden

## 16 Ein Haus mit Schlössligarten für alle

Genossenschaft Eins saniert und bezieht in Schaufhausen ihr erstes Mehrfamilienhaus

## 20 Alterswohnen in historischer Liegenschaft

«Zuhause am Bielersee» realisiert in Ligerz (BE) zweites Projekt



# Energie

## 25 Zeit zum Weichenstellen

So wappnen sich Baugenossenschaften gegen die drohende Energiekrise

## 29 Licherlöschen für Neonröhren

Der Ersatz von Leuchtstoffröhren wird zwingend – und lohnt sich doppelt

## 33 Verband

## 37 Recht: Verjährungsfristen

## 38 Agenda/Vorschau/Impressum

## 39 Schauenster

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Steht man eingeseift unter der Dusche und das Wasser fliesst nicht mehr, ist das ziemlich ärgerlich. Fällt der Kühlschrank sechs oder vielleicht auch zehn Stunden lang aus und geht der Kochherd nicht, ist das ebenfalls sehr unangenehm. In den 1970er- und 1980er-Jahren erlebte ich das immer wieder bei meinen Griechenlandbesuchen in Thessaloniki. Auch auf die Telefonleitungen war kaum Verlass. Ich wunderte mich und lernte im Übrigen, damit umzugehen. Wir wurden Profis im Ultrakurzduschen und Menuplanumstellen, hatten immer Kerzen und Wasservorräte zuhause und übten uns in Flexibilität sowie Geduld.

Dass wir uns eines Tages in der Schweiz mit ähnlichen Szenarien auseinandersetzen müssen, hätte ich nie gedacht. Und immer noch beschleicht mich ein Gefühl des Irrealen, wenn von Mangellagen bei Gas und Strom die Rede ist. Und doch könnten sie im Winter Realität werden. Sparappelle des Bundes gibt es bereits; je nach Entwicklungen kommen Kontingentierungen, Verbote für bestimmte Anwendungen und im schlimmsten Fall stundenweise Netzabschaltungen auf uns zu. Das aber möchte niemand – grossflächige Ausfälle in einer umfassend digitalisierten Welt mag man sich gar nicht vorstellen.

Auch Baugenossenschaften sind gefordert, den Energieverbrauch in ihren Siedlungen zu senken. Bei den Recherchen für dieses Heft haben mich hie und da leise Zweifel beschlichen, ob das wirklich überall angekommen ist. Manche Genossenschaften lassen gar nichts zum Thema verlauten oder beschränken sich darauf, ihre Bewohnerinnen und Bewohner aufzufordern, den persönlichen Energiekonsum zu optimieren. Klar: Setzt eine Genossenschaft nicht schon längst aus ökologischen Gründen auf erneuerbare Energie, rächt sich das nun, denn sie kann fossile Energieträger kaum von einem Tag auf den anderen ersetzen. Sie kann aber die nötigen strategischen Kurskorrekturen einleiten und alle bestehenden Handlungsoptionen nutzen, wie die Beispiele ab Seite 25 zeigen. Wann, wenn nicht jetzt? Wer, wenn nicht wir?

Liza Papazoglou, Chefredaktorin  
[liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch](mailto:liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch)



Die Überbauung Wässeri der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Limmat (GBL) in Zürich stammt aus den 1970er-Jahren. Trotz umfassender Totalsanierung hat sie ihren Charakter bewahrt.  
 Bild: Raphaël Spuler